



VERHANDLUNGSSCHRIFT 03/2019

(Funktionsperiode 2015 – 2020)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Vor Beginn der Sitzung wird eine Fragestunde abgehalten.

Gudrun Sturn gibt an, dass es eine Ausstellung im Schmiedemuseum gibt und die Schmiede verkauft werden soll. Ein Angebot an die Gemeinde soll seitens der Gemeinde abgelehnt worden sein.

Bgm. Roman Kopf gibt an, nichts von dieser Ausstellung zu wissen. Verkaufsabsichten sind gerücheweise bekannt, die Gemeinde Röthis wurde jedoch nicht gefragt. Peter Keckeis berichtet, dass der Eigentümer Reinhard Kieber mitgeteilt hat, dass derzeit keine Verkaufsabsichten mehr bestehen. Sollte sich dies ändern, wird er dies mitteilen.

Barbara Klocker fragt an, ob wir glyphosاتفreie Gemeinde sind. Bgm. Roman Kopf erläutert, dass Röthis keinen gültigen Gemeindevertretungsbeschluss hat, Glyphosat in Röthis jedoch nicht mehr verwendet wird.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufnahme als Top 5 „Regionale Koordinationsstelle für Integration“.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Neue Tagesordnung

- 1. Voranschlagsüberschreitungen 2018**
- 2. Rechnungsabschluss 2018 – Beschlussfassung**
- 3. Korrektur der Friedhofsgebühren 2019**
- 4. Genehmigung der Verhandlungsschrift 02/2019
(Funktionsperiode 2015 – 2020)**
- 5. Regionale Koordinationsstelle für Integration**
- 6. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Voranschlagsüberschreitungen 2018

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt den Antrag, den vorliegenden Voranschlagsüberschreitungen 2018 zuzustimmen. Die Bedeckung ist über Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gegeben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Rechnungsabschluss 2018 – Beschlussfassung

Der Rechnungsabschluss beinhaltet folgende Gruppensummen:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 (Seiten 16/23)	160.784,77	714.666,91
1 (Seiten 24/27)	3.627,23	75.009,49
2 (Seiten 28/37)	284.392,11	839.564,70
3 (Seiten 38/43)	36.418,68	138.890,15
4 (Seiten 44/47)	151.369,69	807.756,07
5 (Seiten 48/51)	61.432,59	452.136,61
6 (Seiten 52/57)	218.609,25	339.222,62
7 (Seiten 58/61)	0,00	120.867,05
8 (Seiten 62/71)	2.343.481,10	2.533.881,88
9 (Seiten 72/75)	4.414.383,46	1.652.467,40
Summe	7.674.462,88	7.674.462,88

Roman Kopf geht kurz auf die einzelnen Gruppen ein. Nach der Beantwortung von Fragen erteilt Roman Kopf dem stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Harald Rauch, das Wort.

Dieser berichtet von der am 14.05.2018 stattgefundenen Prüfungsausschusssitzung. Der zur Prüfung vorliegende Entwurf des Rechnungsabschlusses 2018 war laut den Verwaltungsangestellten vollständig und somit für eine Prüfung geeignet. Noch offene Positionen auch zu Kreditfinanzierungen konnten besprochen und geklärt werden.

Zusammenfassend stellt er fest, dass der Rechnungsabschluss 2018 mit 960.000,00 Euro deutlich vom Voranschlag abweicht. Begründet werden kann dies jedoch mit dem Ankauf des Sonderegger-Hauses und der Nichtaufnahme eines geplanten Kredites in Höhe von ca. 300.000,00 Euro. Trotzdem ist die Entnahme aus der Haushaltsrücklage mit 542.000,00 Euro geringer als veranschlagt.

Getätigte Mehrausgaben in Höhe von ca. 541.000,00 Euro sind durch Minderausgaben gedeckt. Es wurde sparsam gewirtschaftet.

Der Schuldenstand ist mit ca. 1.415.000,00 Euro weiter gesunken und liegt mit 685,00 Euro / Einwohner deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dieser wird sich durch verstärkte Ausgaben im Bereich Wasser und Kanal in den nächsten Jahren vermutlich

leicht erhöhen, allerdings bleibt lt. Meinung von Harald Rauch, stv. Obmann des Prüfungsausschusses, durchaus Spielraum für notwendige infrastrukturelle Maßnahmen. Zudem laufen zwei Darlehen mit Ende 2019 aus, zwei weitere mit 2021 und 2024.

Die Haftungsübernahme von Darlehen mit einer Ausfallswahrscheinlichkeit von 0 % beträgt 1.113,00 Euro Pro-Kopf.

Der relativ hohe Investitionsbeitrag der Mittelschule unter Berücksichtigung einer geringeren Bedarfszuweisung des Landes als an die Gemeinde Sulz ist zu hinterfragen.

Die Abrechnung der Frutzkonzurrenz seitens der Gemeinde Rankweil ist komplex und wurde besprochen. Diese wird noch von Kurt Breuß nochmals geprüft.

Das vollständige Prüfungsprotokoll ist den Gemeindevertretern zugegangen.

a) Entnahme Haushaltsausgleichsrücklage

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Entnahme der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 541.624,18 (Haushaltsstelle 2/9810-2980).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da es vom Prüfungsausschuss keine Beanstandungen zum vorliegenden Rechnungsabschluss gab, stellt Harald Rauch den Antrag, den Rechnungsabschluss 2018 nach erfolgter Beschlussfassung der vorgängig besprochenen Voranschlagsüberschreitungen zu genehmigen.

b) Beschlussfassung

Der stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Harald Rauch stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2018, welcher mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in der Höhe von € 7.674.462,88 ausgeglichen abschließt, in der vorliegenden Fassung zu beschließen und die Gemeindeverwaltung zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Korrektur der Friedhofsgebühren 2019
--

Die Kosten für eine Sargbestattung müssen angepasst werden, da das Bestattungsunternehmen Firma Willi Friedhofsbetreuung seine Dienste ab 01. Mai 2019 nicht mehr anbietet. Das neue Unternehmen verlangt für ein Grab 1.253,00 €. Diese Vorgehensweise ist mit Sulz und Zwischenwasser abgestimmt und wird dort auch zur Anwendung kommen.

Roman Kopf stellt den Antrag die Friedhofsgebühren wie dargestellt zu beschließen. Die Gebühren werden ab 01.06.2019 gültig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 4: Genehmigung der Verhandlungsschrift 02/2019
(Funktionsperiode 2015 – 2020)**

Die Verhandlungsschrift 02/2019 wird in der bestehenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Regionale Koordinationsstelle für Integration

Margot Pires berichtet über die regionale Koordinationsstelle. Die Inhalte (Präsentation) sind auf der Dropbox verfügbar und werden diesem Protokoll beigelegt.

Es folgen Fragen zum Arbeitsverbot von Asylwerbern, die Wichtigkeit der Deutschkenntnisse, Wohnungsproblematik, möglichen Integrationsprojekten und die Einbindung durch Sportvereine.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc